

München, 20. April 2017

Presseinformation

Stärkeres Wachstum der globalen Versicherungswirtschaft bis 2018

Kontakt
Media Relations München,
David Flötner
Tel.: +49 (89) 3891-2965
Fax: +49 (89) 3891-72965
dfloetner@munichre.com

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft

Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München
Briefe: 80791 München

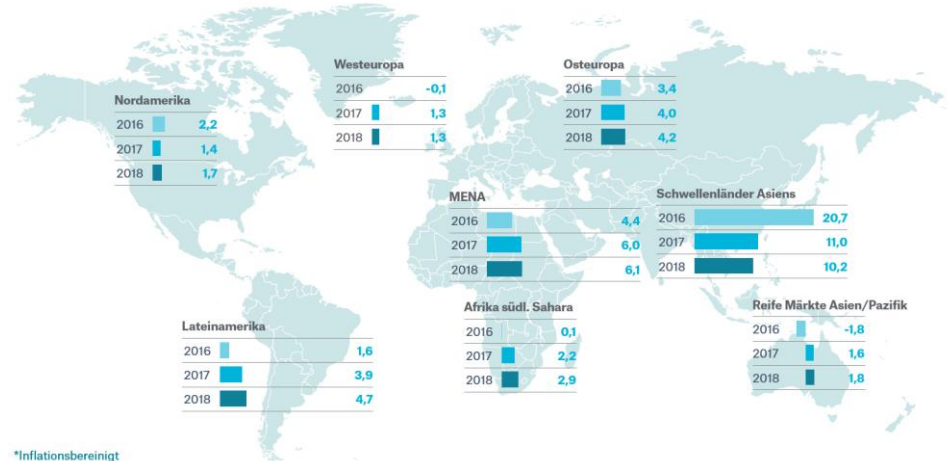
www.munichre.com
<http://twitter.com/munichre>

Die globale Versicherungswirtschaft erhöht ihr Wachstum bis 2018 voraussichtlich leicht. Bessere Konjunkturaussichten in den USA und vielen Schwellenländern gleichen negative Faktoren wie Wachstumsrückgänge auf dem chinesischen Markt aus. Auf längere Sicht besitzen die Schwellenländer Asiens das höchste Wachstumspotenzial und ziehen in den nächsten Jahren mit dem Erstversicherungsprämienanteil Westeuropas gleich.

Insgesamt wird der weltweite Erstversicherungssektor in den Jahren 2017 und 2018 um durchschnittlich 4,5 % pro Jahr (real, d.h. inflationsbereinigt 3,0 %) wachsen. Während im laufenden Jahr die Prämieinnahmen nur nominal stärker wachsen, ist 2018 auch inflationsbereinigt ein leicht höheres Wachstum von 3,0 % in Sicht. Die Prämien im Versicherungssektor entwickeln sich damit voraussichtlich ähnlich wie die Weltwirtschaft, die 2017 um real 2,9 % und 2018 um 3,1 % wachsen dürfte. Damit liegt das erwartete Prämienwachstum leicht über dem von 2016 und deutlich über dem durchschnittlichen Wachstum von knapp 2 % der vergangenen zehn Jahre.

Michael Menhart, Chefvolkswirt von Munich Re: „In vielen Schwellenländern wie Brasilien, aber auch in Russland, erholt sich die Konjunktur deutlich. Das erhöht das Wachstum in der Schaden-/Unfall-Versicherung. In den meisten Industrieländern – in der Eurozone, den USA und in Japan – begünstigt das solide wirtschaftliche Umfeld die Nachfrage. In der Lebensversicherung ist dort nur mit geringen Zuwächsen infolge des Niedrigzinsumfelds zu rechnen, wohingegen der Bedarf in Schwellenländern weiter spürbar steigt. Weltweit hellen sich die Wachstumsperspektiven für Versicherer also etwas auf.“

Weltweites Wachstum der Erstversicherungsprämien, in %*



Etwas schwächeres Wachstum in der Schaden-/Unfallversicherung

In der Schaden-/Unfallversicherung werden die Prämien in diesem und im kommenden Jahr im Schnitt um 4,0 % (real knapp 2,5 %) wachsen. Die erwarteten inflationsbereinigten Zuwachsraten liegen damit rund einen halben Prozentpunkt unter dem Wirtschaftswachstum. Die stärksten Zuwächse sind in den Schwellenländern Asiens und der MENA-Region (Nahe Osten/Nordafrika) zu erwarten. Die Wachstumsraten in den etablierten Märkten Europas und Nordamerikas fallen naturgemäß deutlich geringer aus.

Die Gründe für das schwächere Wachstum in der Schaden-/Unfallversicherung sind vielschichtig. Die Versicherungswirtschaft reagiert mittlerweile auf den wachsenden Druck in einigen Industrieländern. Geschäftsmodelle wurden konsequent weiterentwickelt, neue Produkte, Vertriebskanäle und Deckungskonzepte für neuartige Risiken wie Cyberangriffe entwickelt und die IT-Systeme modernisiert. Dadurch eröffnen sich auf diesen Märkten nach und nach neue Geschäftsoportunitäten.

Stärkeres Wachstum in der Lebensversicherung

In der Lebensversicherung dürfte das Prämienwachstum, getrieben durch Wachstumsmärkte in Asien und Lateinamerika, bis 2018 mit durchschnittlich gut 4,5 % (real gut 3,0 %) etwas über dem Wirtschaftswachstum liegen. In den asiatischen Schwellenländern wird sich das Wachstum nach außerordentlich starken Prämienzuwächsen in China im vergangenen Jahr wieder abschwächen, aber noch klar über 10 % (real) bleiben. In Lateinamerika wachsen die Prämien in der Lebensversicherung in diesem und im kommenden Jahr voraussichtlich um knapp 8,5 % (real gut 6,5 %).

Die Niedrigzinsphase belastet die Perspektiven in Industrieländern weiterhin. Das Prämienwachstum dürfte hier hinter dem Wirtschaftswachstum bleiben. Allerdings kann das starke Prämienwachstum in den Schwellenländern die moderate Entwicklung in den Industrieländern nahezu vollständig ausgleichen.

Langfristiger Ausblick: Marktanteil von Schwellenländern steigt

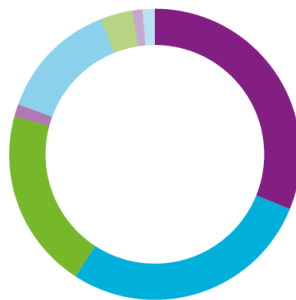
Angesichts der starken Wachstumsraten nehmen Schwellenländer einen immer größeren Anteil auf dem internationalen Versicherungsmarkt ein: Zum erwarteten zusätzlichen Prämienvolumen steigt der Anteil an Erstversicherungsprämien von 20 % (2016) bis 2025 auf voraussichtlich 47 %.

Der steigende Lebensstandard und wachsende Absicherungsbedarf haben hieran großen Anteil. Steigende Zinsen und die demografische Entwicklung könnten das Lebensversicherungssegment auch in den Industrieländern wieder beleben.

Insgesamt ist zu erwarten, dass asiatische Schwellenländer bis 2025 beim Marktanteil an den globalen Erstversicherungsprämien mit 21,4 % schon nahe an Westeuropa (24,5 %) heranrücken. Nordamerika bleibe mit 27,8 % deutlich an der Spitze.

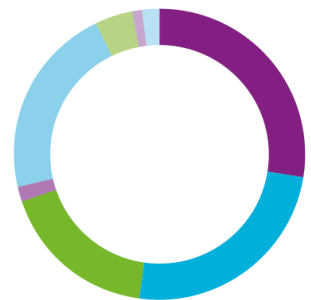
Regionale Verteilung der Erstversicherungsprämien gesamt 2016 und 2025, in %

2016



● Nordamerika	31,1
● Westeuropa	28,2
● Reife Märkte Asien/Pazifik	19,8
● Osteuropa	1,6
● Schwellenländer Asiens	13,3
● Lateinamerika	3,5
● Afrika südl. Sahara	1,1
● MENA	1,3

2025e



● Nordamerika	27,8
● Westeuropa	24,5
● Reife Märkte Asien/Pazifik	17,5
● Osteuropa	1,8
● Schwellenländer Asiens	21,4
● Lateinamerika	4,2
● Afrika südl. Sahara	1,1
● MENA	1,8

20. April 2017
Presseinformation
Seite 4/4

Hinweis an die Redaktionen
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Media Relations München
David Flötner
Tel.: +49 (89) 3891-2965

Media Relations Asien-Pazifik
Nikola Kemper
Tel.: +852 2536-6936
Mary Kavanagh
Tel.: +852 2536-6939

Media Relations Nordamerika
Beate Monastiridis-Dörr
Tel.: +1 (609) 235-8699
Sharon Cooper
Tel.: +1 (609) 243-8821

Munich Re steht für ausgeprägte Lösungs-Expertise, konsequentes Risikomanagement, finanzielle Stabilität und große Kundennähe. Damit schafft Munich Re Wert für Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die Gruppe, die Erst- und Rückversicherung unter einem Dach kombiniert, einen Gewinn in Höhe von 2,6 Mrd. €. Sie ist in allen Versicherungssparten aktiv und mit über 43.000 Mitarbeitern auf allen Kontinenten vertreten. Mit Beitragseinnahmen von rund 28 Mrd. € allein aus der Rückversicherung ist sie einer der weltweit führenden Rückversicherer. Besonders wenn Lösungen für komplexe Risiken gefragt sind, ist Munich Re ein gesuchter Risikoträger. Den Großteil ihrer Erstversicherungsaktivitäten bündelt Munich Re in der ERGO. ERGO ist eine der führenden Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. Weltweit ist ERGO in mehr als 30 Ländern vertreten und bietet ein umfassendes Spektrum an Versicherungen, Vorsorge und Serviceleistungen. 2016 nahm ERGO Beiträge in Höhe von 16,0 Mrd. € ein. Die weltweiten Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) von Munich Re in Höhe von 219 Mrd. € werden von der MEAG betreut, die ihre Kompetenz auch privaten und institutionellen Anlegern außerhalb der Gruppe anbietet.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

München, den 20. April 2017

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München